

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Neue Rechtsprechung zum Vertriebsrecht
VRiLG Dr. Frank Czaja, Köln _____ 1

First CISG decision in Brazil: Brazilian courts take the first steps towards application of the CISG
Ana Carolina Beneti, LL.M. (LSE), São Paulo _____ 8

Entscheidungen

UN-Kaufrecht (CISG)

Art. 7, 8 Abs. 1 und 2, Art. 9 Abs. 2, Art. 14 CISG; § 1031 Abs. 1, § 1032 Abs. 2, § 1034 Abs. 1 und 2, § 1062 Abs. 1 Nr. 2 ZPO; Art. 4 Abs. 1 lit. a, Abs. 4 Rom I-VO
Wirksames Zustandekommen einer Schiedsvereinbarung durch Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen in Handelskontrakten des internationalen Warengeschäfts sowie Bestimmbarkeit des vereinbarten Schiedsgerichts durch Auslegung der Schiedsklausel („arbitration of seller“). [...] Deutschland: OLG München, Beschl. v. 16.8.2017 – 34 SchH 14/16 _____ 12

Art. 8 CISG

1. Ob AGB in einen dem CISG unterliegenden Vertrag einbezogen wurden, ist durch Auslegung gem. Art. 8 CISG zu ermitteln. Zur wirksamen Einbeziehung muss der Empfänger eines Vertragsangebots die Möglichkeit haben, von den AGB in zumutbarer Weise Kenntnis zu nehmen, weshalb der Verwender diesen Text übersenden oder anderweitig zugänglich machen muss. [...] Deutschland: LG Hamburg, Urt. v. 17.7.2017 – 419 HKO 57/15 _____ 17

Art. 6, 14, 74 CISG

1. Für die Einbeziehung der AGB eines Vertragsteils ist es erforderlich, dass sie dem anderen Teil übermittelt oder zugänglich gemacht werden. Eine Erkundigungsobliegenheit besteht nicht.

2. Grundsätzlich erfasst Art. 74 CISG nach herrschender Auffassung auch außergerichtliche Betreibungsmaßnahmen. Als ersatzfähig wurden insbesondere vorprozessuale anwaltliche Mahnschreiben anerkannt, soweit die Einschaltung eines Anwalts geboten war und die Kosten das Maß des Notwendigen nicht überschritten haben.

3. Ein Ersatz von Inkassospesen könnte im Rahmen des Art. 74 CISG im Einzelfall zuzuerkennen sein, wenn sie – unter Anlegung eines überaus strengen Maßstabs – ausnahmsweise zur zweckentsprechenden und angemessenen Rechtsverfolgung dienlich und daher voraussehbar waren. [...]

Österreich: OGH, Urt. v. 29.6.2017 – 8 Ob 104/16a _____ 19

Nationales Kaufrecht

§ 434 Abs. 1 Satz 3 BGB

Der Verkäufer kann im Hinblick auf die in § 434 Abs. 1 Satz 3 BGB getroffene gesetzgeberische Wertung grundsätzlich seine Haftung nicht nur für das Fehlen einer üblichen und vom Käufer zu erwartenden Beschaffenheit (§ 434 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BGB), sondern auch für das Fehlen von Eigenschaften ausschließen, deren Vorhandensein der Käufer nach den vom Verkäufer abgegebenen öffentlichen Äußerungen berechtigterweise erwarten kann (im Anschluss an BGH, Urt. v. 22.4.2016 – V ZR 23/15, NJW 2017, 150 Rn. 14). _____ 22

§ 14 Abs. 1, § 474 Abs. 1 BGB

Für die Abgrenzung zwischen Verbraucher- und Unternehmerhandeln ist grundsätzlich die objektiv zu bestimmende Zweckrichtung des Rechtsgeschäfts entscheidend. [...] Deutschland: BGH, Urt. v. 27.9.2017 – VIII ZR 271/16 _____ 22

§§ 284, 305c, 307, 437, 439, 478 BGB; § 304 ZPO

1. Die in einer Qualitätssicherungsvereinbarung zwischen Unternehmern vom Käufer formularmäßig verwendete Klausel

Mehraufwand bei dem AG, der aus Mängeln von Liefergegenständen entsteht, geht in angefallener Höhe zu

IHR

Internationales Handelsrecht

Zeitschrift für das Recht des internationalen
Warenkaufs und Warenvertriebs

1/2018

18. Jahrgang S. 1–48 Februar 2018 PVSt 10439

Herausgegeben von


RA Prof. Dr. Rolf Herber
RiOLG Prof. Dr. Ulrich Magnus
RA Prof. Dr. Burghard Piltz
RA Dr. Karl-Heinz Thume

gemeinsam mit

MRin Dr. G. Beate Czerwenka
RA Dr. Tobias Eckardt
Prof. Dr. Franco Ferrari
Prof. Dr. Christiana Fountoulakis
RA Prof. Dr. F. Christian Genzow
RA Dr. Christian Groß

Prof. Dr. Peter Huber
RA Prof. Dr. Stefan Kröll
Prof. Dr. Brigitta Lurger
Prof. Dr. Peter Mankowski
Prof. Dr. Ingo Saenger
Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer

www.internationales-handelsrecht.net

 sellier european law publishers

Aus dem Inhalt

- ▶ *Czaja* – Neue Rechtsprechung zum Vertriebsrecht S. 1
- ▶ *Beneti* – First CISG Brazilian decision: Brazilian courts take the first steps towards application of the CISG S. 8
- ▶ *OLG München* – Auslegung und Wirksamkeit der AGB-Schiedsklausel nach CISG S. 12
- ▶ *OGH* – Inkassokosten können gem. Art. 74 CISG erstattbar sein S. 19
- ▶ *BGH* – Abgrenzung von Verbraucher- und Unternehmerhandeln S. 22
- ▶ *BGH* – Recht auf Buchauszug untrennbar mit Provisionsanspruch verbunden S. 33
- ▶ *OLG München* – Verurteilung zu Buchauszug „in EDV-verwertbarer Form“ unmöglich S. 36
- ▶ *BGH* – Kein Abschluss einer Schiedsvereinbarung qua Handelsbrauch S. 43

ottoschmidt

Lasten des AN. Der Mehraufwand ist dem AN durch den AG nachzuweisen.

hält einer Inhaltskontrolle nach § 307 Abs. 1 Satz 1 BGB i.V.m. § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB nicht stand, weil sie ohne sachlichen Grund von den Regelungen des gesetzlichen Kaufgewährleistungsrechts in einer Weise abweicht, die mit wesentlichen Grundgedanken dieser gesetzlichen Regelungen nicht zu vereinbaren ist. [...] Deutschland: BGH, Urt. v. 18.10.2017 – VIII ZR 86/16 _____ 28

Vertriebsrecht

§ 87c Abs. 2 HGB; § 401 BGB; §§ 829, 887 ZPO
Die isolierte Pfändung der Rechte aus § 887 ZPO in Verbindung mit dem Anspruch des Handelsvertreters aus § 87c Abs. 2 HGB ist nichtig. Diese Rechte sind als unselbständige Nebenrechte untrennbar mit dem Provisionsanspruch verbunden und können nicht unabhängig von diesen geltend gemacht werden.
Deutschland: BGH, Beschl. v. 19.9.2017 – VII ZB 64/14 _____ 33

§ 1029 Abs. 1 ZPO
1. Die Vereinbarung, einen Schiedsvertrag abzuschließen, stellt keine Schiedsvereinbarung i.S.d. § 1029 Abs. 1 ZPO dar. [...] Deutschland: OLG München, Endurt. v. 13.7.2017 – 23 U 1260/17 _____ 35

§ 87 Abs. 2, § 87c Abs. 1, Abs. 2 u. Abs. 5 HGB
1. [...] 2. Die tenorierte Verpflichtung, einen Buchauszug „in EDV-verwertbarer Form“ vorzulegen, ist nicht ausreichend bestimmt und damit nicht vollstreckungsfähig.
Deutschland: OLG München, Endurt. v. 19.7.2017 – 7 U 3387/16 _____ 36

Andere Rechtsfragen

§ 1032 Abs. 2, § 1062 Abs. 1 Nr. 2 Fall 1 ZPO
Deutschland: BGH, Beschl. v. 11.5.2017 – I ZB 75/16 _____ 38

Anmerkung
Prof. Dr. Ingo Saenger, Münster _____ 40

§ 91 Abs. 2 S. 1 ZPO
Deutschland: BGH, Beschl. v. 4.7.2017 – X ZB 11/15 _____ 42

§ 1031 Abs. 1 ZPO
Deutschland: BGH, Beschl. v. 6.4.2017 – I ZB 69/16 _____ 43

Art. 29, 33 ZK
EuGH, Urt. v. 11.5.2017 – C 59/16 _____ 45

Veranstaltungshinweis _____ 48

Impressum

Geschäftsführender Herausgeber
Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf Herber
in Soz. Ahlers & Vogel
Schaarsteinwegsbrücke 2, 20459 Hamburg
Telefon +49 (0)40 / 37 85 88 11, Telefax +49 (0)40 / 37 85 88 99
herber@internationales-handelsrecht.net
Verantwortlich für den Textteil.

Schriftleiter
Rechtsanwalt Dr. Tobias Eckardt
Ahlers & Vogel
Königstr. 32, 26789 Leer
Telefon +49 (0)491 / 45 45 229-0, Telefax +49 (0)491 / 45 45 229-99
tobias.eckardt@internationales-handelsrecht.net

Verlag
Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Postfach 51 10 26, 50946 Köln;
Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Anzeigenverkauf
sales friendly Verlagssdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Tel. +49 (0)228/978 98-0, Fax +49 (0)228/978 98-20
E-Mail: media@sales-friendly.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 1 von 1/18

Herstellung, Satz, Druck
Herstellung: Karina Hack, München
Satz: fidus Publikations-Service, Nördlingen
Druck: msk marketingservice köln GmbH, Köln

Manuskripte
Manuskripteneinsendungen werden an die Redaktion erbeten (s. o.).
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Mit der Annahme zur Alleinveröffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich der Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank.

Urheber- und Verlagsrechte
Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden.

Erscheinungsweise/Bezugsbedingungen
6 Hefte pro Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember).
Jahresabonnement € 154. Einzelheft € 29. Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. sowie zzgl. Versandkosten. Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich zu Beginn des Bezugszeitraumes für das aktuelle Kalenderjahr (ggf. anteilig). Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende gekündigt wird.

Bestellungen
Über jede Buchhandlung und beim Verlag:
Tel. +49 (0)221/937 38-997, Fax +49 (0)221/937 38-943

Adressänderung
Teilen Sie rechtzeitig Ihre Adressänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Zitierweise IHR

ISSN 1617-5395 (Print) 2193-9527 (eJournal)